



Sarah Ryglewski

Mitglied des Deutschen Bundestages

Stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Bremen

## Statement:

### Mit dem Konjunkturpaket gestärkt aus der Krise gehen

**Die Bundesregierung hat heute mit dem Entwurf des Zweiten Corona-Steuerhilfegesetzes wesentliche Entscheidungen des Konjunktur- und Zukunftspakets getroffen. Dazu ein Statement der Bremer SPD-Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen, Sarah Ryglewski:**

„Mit dem Konjunkturpaket sorgen wir dafür, dass Deutschland gestärkt aus der Krise hervorgeht. Mit der im Zweiten Corona-Steuerhilfegesetz enthaltenen Senkung der Mehrwertsteuer geben wir dem Konsum in Deutschland einen kräftigen Impuls. Davon profitieren besonders Menschen mit kleinen Einkommen, die den meisten Teil ihres Geldes für Konsum ausgeben. Familien mit Kindern und Alleinerziehende leiden besonders unter der Krise. Deshalb werden wir das Kindergeld einmalig mit einem Kinderbonus in Höhe von 300 Euro aufstocken. Das hat ebenfalls einen positiven Effekt auf die Kaufkraft und stärkt zudem die gesamtwirtschaftliche Nachfrage. Für Alleinerziehende, die die Schließung von Kitas und Schulen vor besondere finanzielle Herausforderungen stellt, wird der Entlastungsbeitrag für 2020 und 2021 auf 4.000 Euro angehoben, also mehr als verdoppelt. So leisten wir einen Beitrag, diese besondere Belastung zu kompensieren.“

Des Weiteren hat die Bundesregierung heute die Eckpunkte für Überbrückungshilfen für Selbständige, kleine und mittlere Betriebe beschlossen, mit denen wir das Soforthilfeprogramm ausweiten, dessen Maßnahmen Ende Mai ausgelaufen sind. Dabei geht es uns primär um die Branchen, die noch länger von der Corona-Krise betroffen sein werden - zum Beispiel Clubs, Bars, Hotels, Gaststätten, Reisebüros oder Schausteller.

Um die Liquidität von Unternehmen sicherzustellen, werden zudem Maßnahmen, wie die Verschiebung der Fälligkeit bei der Einfuhrumsatzsteuer geschaffen. Für Bremen als exportstarker Standort ist das eine gute Nachricht.“

12.06.2020